

DER SÄNGERHOF



Der SÄNGERHOF-TIPP

Farne

Die Farne gehören mit einem Alter von 250 bis 400 Millionen Jahren zu den Dinosauriern des Pflanzenreiches. Heute zählen die Botaniker bis zu 9000 Arten, die auf der ganzen Welt verbreitet. Sie leben im lichten bis tiefen Schatten der Wälder.

Die meisten unserer Zimmerfarne sind Waldbewohner des tropischen Regenwaldes. Das bedeutet, daß sie sich in einem **humosen, lockeren, nahrhaften und feuchtehaltenden Substrat** am wohlsten fühlen. Volle Sonneneinstrahlung und Kälte, vor allen 'kalte Füße', vertragen sie nicht. Farne bilden durch ihre zahlreichen Wedel eine üppige Grünmasse, die viel Wasser transpiriert. Die Pflanzen sollten daher stets leicht feucht sein. Nutzen Sie zum Gießen nur **weiches, temperiertes Wasser**. Düngen Sie regelmäßig mit **Spezialdünger für Grünpflanzen** (Flüssigdünger oder Düngestäbchen). Besonders wichtig ist auch eine möglichst hohe Luftfeuchtigkeit. In geheizten, lufttrockenen Räumen ist dies die häufigste Ursache für das Versagen von Farnen. Vermeiden Sie auch das direkte Ansprühen der Farne - viele Arten vertragen dies nicht. Versuchen Sie die **Luftfeuchte** durch indirekte Maßnahmen zu erhöhen, z.B. durch das Aufstellen von elektr. Luftbefeuchtern oder Hydrokulturen oder stellen Sie Ihre Farnpflanzen in eine mit feuchten Sand gefüllte Schale.

Der ideale Farn-Standort ist ein helles Badezimmer, ein feuchtwarmes Blumenfenster oder Wintergärten.

Ausnahmen in der Pflege bilden :

- Sichelarn (Cyrtomium falcatum), er toleriert auch trockene Luft
- Geweihfarn (Platynerium bifurcatum), benötigt sehr wenig Wasser, aber hohe Luftfeuchte
- Pellefarn (Pellaea rotundifolia); verträgt auch zeitweise trockenen Stand

Grundsätzlich finden Sie folgende Farn-Arten in unseren Programm:

- | | |
|------------------|------------------------|
| - Frauenhaarfarn | Adiantum ssp |
| - Nestfarn | Asplenium nidus |
| - Rippenfarn | Blechnum gibbum |
| - Büchsenfarn | Davallia bullata |
| - Schwertfarn | Nephrolepis exalata |
| - Saumfarn | Pteris-Arten |
| - Pellefarn | Pellaea rotundifolia |
| - Geweihfarn | Platynerium bifurcatum |

Besonders schön lassen sich die Farne mit Blütenpflanzen des feucht-warmen Bereiches kombinieren, zum Beispiel Orchideen oder Anthurien.

Falls Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiter.
Diesen Pflgetipp erhalten Sie auf Anfrage an der Information!